



RENDITE SPEZIALISTEN
MACHEN SIE MEHR AUS IHREM GELD

AUSGABE **02/25** | 12. JANUAR 2025

NACHHALTIGE ENERGIEVERSORGUNG:

Der Schlüssel zur
Skalierung der KI!



DAX: NEUE IMPULSE GESUCHT

Kann die Halbleiterbranche
die Rallye weiter antreiben?

RENDITEN VON US-BONDS ZIEHEN AN!

Noch zeigen sich Aktienanleger relativ
unbeeindruckt vom Renditeanstieg



ENERGIEVERSORGUNG:

Der Schlüssel zur Skalierung der KI liegt im Ausbau nachhaltiger Energiequellen.

Die wachsende Bedeutung der Künstlichen Intelligenz (KI) in Wirtschaft und Gesellschaft bringt eine zentrale Herausforderung mit sich: den immensen Energiebedarf. Der Bericht „State of AI 2024“ zeigt, dass die steigende Nachfrage nach Rechenleistung, insbesondere durch das Training und die Nutzung großer Modelle, die Energieinfrastruktur weltweit unter Druck setzt.

DER ENERGIEBEDARF STEIGT

Goldman Sachs schätzt, dass der Energiebedarf von Rechenzentren bis 2030 um 160 Prozent steigen könnte. Diese Prognosen wurden in den letzten zwei Jahren mehrfach nach oben korrigiert. Treiber dieses Wachstums sind die rechenintensiven Anwendungen generativer KI und umfangreicher Sprachmodelle. Länder wie Irland, Deutschland und Singapur erleben bereits Kapazitätsengpässe in ihren Stromnetzen. Dies führte teils zu Beschränkungen beim Bau neuer Rechenzentren. Großprojekte wie der geplante KI-Supercomputer von Microsoft und OpenAI benötigen bis zu fünf Gigawatt Energie – so viel wie ein großes Atomkraftwerk.

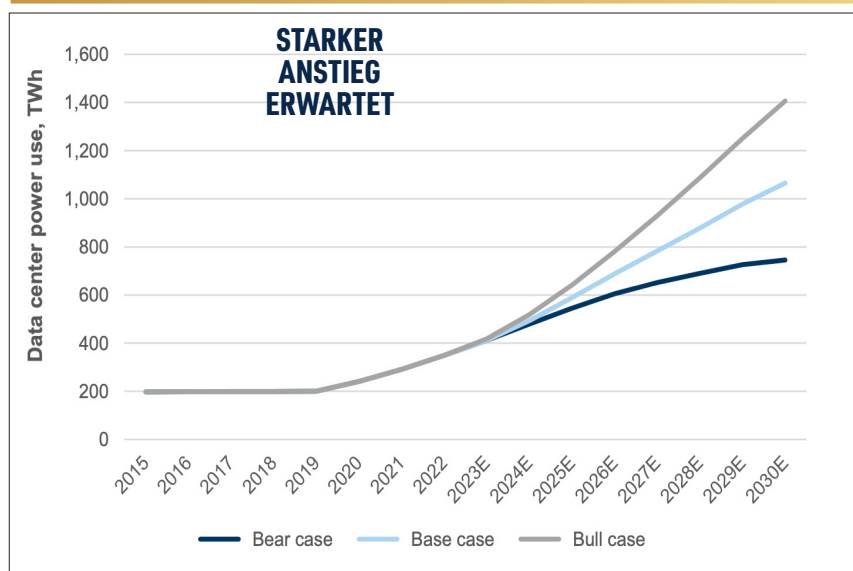
Technologiekonzerne reagieren mit Investitionen in Erneuerbare Energien und energieeffiziente Hardware. Doch der steigende Energieverbrauch gefährdet ihre Klimaziele, da KI-Rechenzentren zunehmend zu Treibern von CO₂-Emissionen werden. Die häufig polemisch geführte Debatte über den Einsatz der Kernkraft greift zu kurz. Einerseits dauert es zwischen acht und 15 Jahren, ein neues Kernkraftwerk zu planen

und zu bauen, andererseits ist jede vernünftige Energieplanung nur auf Basis eines ausgewogenen Energiemixes möglich – es gibt keine „Entweder-oder-Lösung“. Dies erkennen sowohl China als auch die großen Tech-Konzerne an. Fossile Brennstoffe werden in der Übergangsphase unverzichtbar sein, spielen jedoch langfristig keine größere Rolle mehr. Ob dies in 15 oder 50 Jahren der Fall sein wird, kann heute niemand seriös vorhersagen.

ENERGIEVERBRAUCH EFFIZIENT GESTALTEN

Staatliche Initiativen wie die indische Unterstützung eines Nvidia-GPU-Clusters verdeutlichen, dass Regierungen die Energiefrage ebenfalls aktiv adressieren müssen. Innovationen in der Technologie wie Googles „DiLoCo“-System bieten vielversprechende Ansätze: Durch verteilte Rechenarchitekturen wird der Energieverbrauch effizienter gestaltet. Dennoch bleibt der Ausbau nachhaltiger Energiequellen entscheidend, um den Fortschritt der KI langfristig zu sichern.

STROMVERBRAUCH von Rechenzentren (Prognose von Goldman Sachs)



DAX: NEUE IMPULSE GESUCHT!

Kann die Halbleiterbranche die Rallye weiter antreiben?

DAX Deutsche Aktien erlebten einen vergleichsweise ruhigen Jahresauftakt. Der DAX notiert nach wie vor in Sichtweite seiner Allzeithochs. Das kann allerdings nicht darüber hinwegtäuschen, dass wir uns kurz vor dem Amtsantritt von Donald Trump in einer Phase der Unsicherheit befinden. Was von Trumps Äußerungen ist ernst zu nehmen und was ist nur Theaterdonner? Wie wird sich die US-Notenbank positionieren und wie geht es mit den Kriegen in der Ukraine und im Nahen Osten weiter? Auch die neuesten Konjunkturdaten sorgen für Diskussionen. In Deutschland gab es einen starken Anstieg der Exporte in die USA. Sind dies nur vorgezogene Geschäfte aus Angst vor den angedrohten Zollschränken? Möglich wäre es. Aus dem zweiten wichtigen deutschen Exportmarkt, China, kommen weiterhin schwache Konjunkturdaten und eine sinkende Exportnachfrage.

DER CHATGPT-MOMENT DER ROBOTIK?

Bemerkenswerte Neuigkeiten kamen hingegen aus der Halbleiterbranche. Der weltgrößte Auftragsfertiger Taiwan Semiconductor (TSMC) meldete einen Umsatzschub im vierten Quartal und übertraf die Erwartungen der Analysten. Grund dafür ist der Boom im KI-Bereich; wichtige Akteure wie Nvidia und Apple sind Kunden von TSMC. Auch Nvidia sorgte mit der Aussage für Aufsehen, dass die Robotik und das autonome Fahren die nächsten großen Profiteure des KI-Booms sein würden. Humanoide Roboter könnten ein Milliardengeschäft werden, autonomes Fahren sogar „ein Billionengeschäft“. Die Nvidia-Aktie konnte von den Aussagen ihres CEOs Jensen Huang bislang zwar nicht profitieren, doch der langfristige Trend scheint vorgezeichnet. In Deutschland könnte ausgerechnet die krisen-

DAX 12-Monats-Chart



Unterstützung

19.640

Widerstand

20.523

TAIWAN SEMICOND. 12-Monats-Chart (in TWD)



geschüttelte Autoindustrie profitieren. Schon jetzt gibt es bemerkenswerte Entwicklungen: So liegen bei den E-Auto-Neuzulassungen 2024 VW und BMW vor Tesla. Mercedes folgt nicht weit dahinter auf Platz vier. Für 2025 werden zahlreiche neue E-Modelle erwartet – das Jahr könnte turbulent werden. In Sachen Marge liegt Tesla allerdings weiterhin deutlich vor den deutschen Herstellern.

FAZIT Der DAX kann sich bislang gut behaupten. Für neue Rekorde braucht es allerdings auch neue Impulse. Diese könnten, wie oben beschrieben, von den Halbleiterkonzernen kommen, ab nächster Woche jedoch auch von der startenden Quartalssaison der US-Banken – sie gelten als Trump-Profiteure.

RENDITEN VON US-BONDS ZIEHEN AN!

Noch zeigen sich Aktienanleger relativ unbeeindruckt vom Renditeanstieg.

ANLEIHEN Die USA verfügen nach wie vor über den größten und liquidesten Markt für Anleihen, insbesondere Staatsanleihen (US-Treasuries), die als globaler Maßstab für Kreditwürdigkeit und Zinssätze gelten. Die Größe des US-Anleihemarktes wird auf über 50 Billionen US-Dollar geschätzt. In den letzten Wochen rückte der Anleihemarkt wieder verstärkt in den Fokus – gleich aus mehreren Gründen:

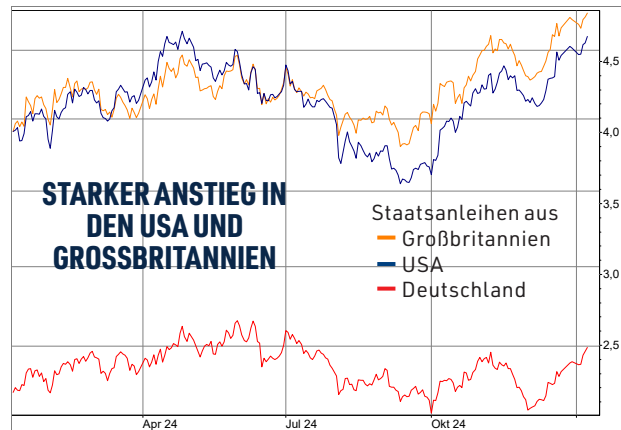
1. **Die Geldpolitik der US-Notenbank Fed:** die hartnäckige Inflation, aber auch die starke Verfassung der US-Konjunktur (erst am Freitag gab es erneut sehr starke US-Arbeitsmarktdaten) haben die Zinssenkungserwartungen stark gedämpft. 2025 erwarten die Anleger laut Fed Watch Tool der CME nur noch eine Zinssenkung.

2. **Die Staatsverschuldung der USA** steigt ungebremst weiter. Ende 2024 lagen die Bundesschulden deutlich über 35 Bio. US-Dollar.

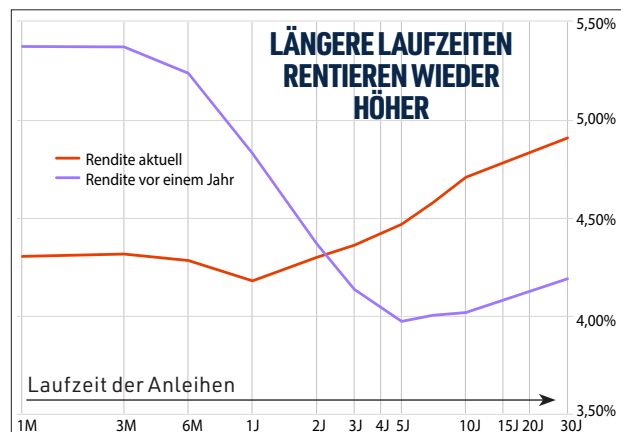
3. **Die kommende Präsidentschaft von Donald Trump** lässt die Staatsschulden laut dem Committee for a Responsible Federal Budget um weitere 7,8 Bio. US-Dollar anschwellen. Daran werde auch das Ministerium für Regierungseffizienz (DOGE) nichts ändern, so Academy Securities.

All diese Punkte stellen Belastungen für den Anleihemarkt dar, die auf einen weiteren Renditeanstieg hindeuten. Schon jetzt notieren zehnjährige US-Staatsanleihen mit rund 4,67 Prozent deutlich höher als noch vor einem Jahr. Die inverse Zinsstruktur hat sich somit wieder normalisiert. Noch vor einem Jahr gab es bei Anleihen kürzerer Laufzeiten deutlich höhere Renditen als bei Langläufern. Die Anlei-

RENDITEN 10jähriger Staatsanleihen in Prozent



USA Zinsstrukturkurve von Staatsanleihen



heprofis gehen davon aus, dass der Renditeanstieg noch nicht vorbei ist und rechnen mit Renditen von über fünf Prozent im Zehnjahres-Segment. Ebenso stark ist der Renditeanstieg auch in Großbritannien zu sehen, in der Eurozone hält sich der Renditeanstieg dagegen noch in Grenzen. Dennoch stellt sich die Frage, wie lange die Aktienmärkte diesen Trend noch ignorieren werden, denn höhere Zinsen wirken tendenziell negativ auf Aktien. Ein Automatismus ist damit freilich nicht verbunden.

FAZIT Am US-Anleihemarkt sieht es nach einer Phase höherer Zinsen aus. Aktien werden damit tendenziell unattraktiver, pauschale Urteile sind jedoch unangebracht. Chancen könnten z.B. bei gut aufgestellten Unternehmen in defensiven Sektoren entstehen. Im Lars Erichsen-Depot behalten wir diese Entwicklung im Blick.



ICH ORDERE EINEN BANKEN-ETF

Beenden die überraschend starken US-Arbeitsmarktdaten den Zinssenkungszyklus der Fed?

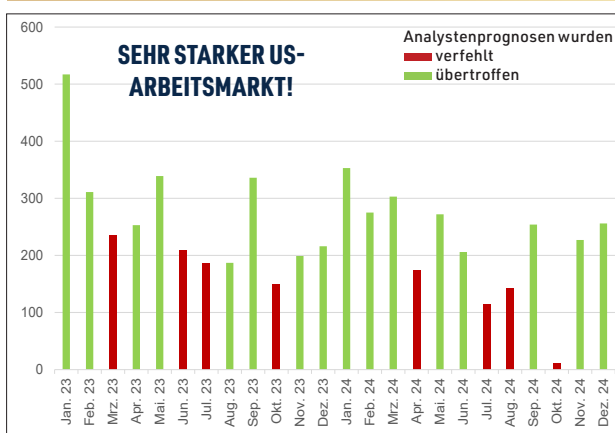
Liebe Leserinnen und Leser, diese Zeilen schreibe ich am Freitagabend gegen 18 Uhr. Die Ereignisse des Freitagnachmittags kurz zusammengefasst: Aktuell handelt der **S&P-500** 1,5 Prozent im Minus. Top-Wall-Street-Brokerhäuser haben ihre Prognosen für Zinssenkungen der Fed nach einem überraschend starken US-Arbeitsmarktbericht am Freitag überarbeitet. BofA Global Research geht nun sogar von einer möglichen Zinserhöhung durch die Zentralbank aus.

ZINSSPEKULATIONEN NEHMEN FAHRT AUF

„Wir denken, dass der Zinssenkungszyklus vorbei ist ... Unser Basisszenario sieht die Fed auf einem verlängerten Haltekurs. Aber wir glauben, dass die Risiken für den nächsten Schritt eher in Richtung einer Zinserhöhung gehen“, erklärten Analysten von BofA in einer Mitteilung.

Am Freitag veröffentlichte Daten zeigten, dass die Zahl der Beschäftigten außerhalb der Landwirtschaft im vergangenen Monat um 256.000 Stellen stieg – der höchste Anstieg seit März. Die Zahlen für Oktober und November wurden jedoch um insgesamt 8.000 Stellen nach unten korrigiert.

US-BESCHÄFTIGUNG außerhalb der Landwirtschaft



Ökonomen, die von Reuters befragt wurden, hatten einen Anstieg der Beschäftigten um 160.000 prognostiziert, mit Schätzungen zwischen 120.000 und 200.000.

Laut dem CME-FedWatch-Tool sehen Marktteilnehmer eine rund 76-prozentige Wahrscheinlichkeit, dass die Fed im Juni die Zinsen um 25 Basispunkte senken wird. Sowohl J.P. Morgan als auch Goldman Sachs verschoben ihre Prognose für eine Zinssenkung auf Juni, nachdem sie zuvor einen Schritt im März erwartet hatten. „Wir denken, dass es eine sehr schlechte Reihe von Arbeitsmarktberichten bräuchte, damit das Komitee bereits im März wieder lockert“, erklärten Analysten von J.P. Morgan.

In einem ähnlichen Ton erklärte Wells Fargo, dass eine Zinssenkung im März „zunehmend unwahrscheinlich“ erscheine, während das Maklerhaus ING meinte: „Die Risiken deuten zunehmend auf eine verlängerte Pause der Fed hin“, angesichts anhaltend hoher Inflation. Morgan Stanley fügte hinzu, dass der Arbeitsmarktbericht die Wahrscheinlichkeit kurzfristiger Fed-Senkungen verringern sollte, erklärte jedoch: „Unsere positivere Einschätzung der Inflation lässt uns weiterhin glauben, dass eine Zinssenkung im März wahrscheinlicher ist als keine Zinssenkung.“

Vorerst werden wir weiterhin mit der Unsicherheit leben müssen. Die Bewegungen am Aktienmarkt sprechen aber nach wie vor nur für eine gemäßigte Konsolidierung, nicht für eine große Korrektur.

Bevor ich es vergesse, ein Hinweis zu einer Aktie, die wir nicht im Depot haben und auch nicht kaufen werden. Allerdings haben wir es eine Woche lang im November versucht, um dann entnervt

aufzugeben. Die Rede ist von **SK Hynix**. Theoretisch hätte sich der Makler an der Notierung in Korea orientieren können, stattdessen ging der Blick offensichtlich durchgehend auf die ADRs in den USA. Das ist zwar formal korrekt, denn es handelte sich um ADRs, aber dadurch war der Spread dauerhaft zu hoch, selbst während des laufenden Handels. Im Nachhinein wären zwei Prozent Spread zwar egal gewesen, aber zum Zeitpunkt des Kaufs wussten wir nicht, wie sich die Aktie entwickeln würde, und insgesamt vier Prozent durch Ankauf und Verkauf sind ein zu großer taktischer Nachteil.

Vielleicht haben Sie die Aktie privat dennoch gekauft. In Ausgabe 47/2024 habe ich dies als mögliche Chance mit Stopp unter dem letzten Tief beschrieben. Seitdem ist die Aktie um rund 20 Prozent gestiegen. Zwischen 138 und 147 Euro halte ich Teilgewinnmitnahmen für sinnvoll, den Stopp würde ich so oder so auf den Einstandskurs nachziehen. Mit der zweiten Hälfte kann man in diesem nach wie vor günstigen Wert auf ein neues Allzeithoch spekulieren. Neueinstiege auf diesem Niveau halte ich nicht für attraktiv.

DIE ROLLE VON CHINA

Wie schon in der Ausgabe am vergangenen Sonntag beschrieben: An den Finanzmärkten dreht sich derzeit alles um Inflation, Inflationserwartungen und steigende Anleiherenditen. Die US-Notenbank hat sich erneut auf die Preis-

entwicklung fokussiert, wie in den jüngsten Sitzungsprotokollen und Wirtschaftsaussichten deutlich wird. Risikoreiche Anlagen wie Aktien oder Kryptowährungen profitieren in der Regel in reflationären Phasen – solange steigende Inflation nicht zu höheren Leitzinsen führt. Doch die Sorge am Markt wächst, dass die Fed den aktuellen Zyklus vorzeitig stoppen könnte.

Ein entscheidender Faktor für die Inflation ist kurzfristig nicht die Politik von Donald Trump, sondern die von China. Die schwache Entwicklung in China hat bisher verhindert, dass die Inflation in den USA stärker anzieht. Der chinesische Produzentenpreisindex (PPI) gilt als verlässlicher Frühindikator für die US-Inflation. Erste Anzeichen einer kurzfristigen Erholung in China könnten das globale Wachstums- und Inflationsbild verändern, auch wenn langfristige strukturelle Schwächen bleiben. Auch Rohstoffe wie **Kupfer**, eng mit der chinesischen Nachfrage verknüpft, geben Hinweise auf die Inflation.

NEUE ORDER AM MONTAG

Noch gilt dieser Verlauf als unwahrscheinlich bzw. Außenseitervariante. Sollte sich daran etwas ändern, wird das bullische Reflationsszenario zumindest vorübergehend ins Gegenteil verkehrt. Dann bestünde erhebliches Abwärtspotenzial. Mit dem Stopp auf Einstand lassen wir die noch verbliebene Position im Put-Optionschein auf den **S&P-500** mitlaufen. Dauerhafte Absicherungen sind aber Unsinn. Sollte der S&P-500 in Richtung 5.600 abrutschen, dann werde ich in diesem Bereich die voraussichtlichen 100 Prozent Kursgewinn realisieren.

Darüber hinaus werde ich am Montag eine weitere Position aufbauen, die meines Erachtens attraktiv erscheint, selbst wenn die Inflation nicht unerwartet schnell anzieht: einen ETF auf europäische Banken. Diese würden vermutlich nur dann unter Druck geraten, wenn sich sämtliche Inflationsorgen schnell verflüchtigen und somit mehrere Zinsschritte in kurzer Zeit wahrschein-

AMUNDI S.E. 600 BANKS ETF 12-Monats-Chart



lich würden. Sollte dies der Fall sein, werden wir an anderer Stelle allerdings deutlich stärker profitieren, als wir mit dieser Position verlieren.

Als teilweise langjährige Leser wissen Sie es: Die prozentuale Rendite sagt nichts über den tatsächlichen Gewinn aus, sie muss stets in Relation zur Positionsgröße gesehen werden, die sich wiederum über den Stopp ermittelt. Da der Stopp nur etwa zwölf Prozent entfernt liegt, wäre also ein Anstieg um elf Prozent schon ausreichend, um das Risiko zu verdienen. Der ETF kommt in das konservative Depot.

DIE ORDERDETAILS

Konkret kaufe ich den **Amundi Stoxx Europe 600 Banks ETF** mit der WKN LYX01W mit einem Limit von 34,65 Euro. Der mentale Stopp liegt bei 30,70 Euro. Die Haltedauer dürfte im Erfolgsfall mehrere Monate betragen. **Achtung: Die Order wird erst um 9.30 Uhr platziert, bis 9.15 Uhr dürfte der Spread leicht erhöht sein.**

Es gibt ein ähnliches Produkt von iShares, welches wir bereits gehandelt haben. Allerdings ist es für unsere Zwecke sinnvoller, sich die Dividenden nicht ausschütten zu lassen. Der gewählte ETF von Amundi ist thesaurierend, die Dividenden werden also dem Kurs hinzugezählt.

DER HALBLEITERSEKTOR BLEIBT INTERESSANT

Die Aktie von **ASML** haben wir mit einem guten Gewinn komplett verkauft. Auch wenn ich die Aktie nicht in meinem langfristigen Depot habe: Es ist ein gutes Unternehmen und sofern sich der Chip-Zyklus weiter fortsetzt – danach sieht es momentan aus – dürfte auch ASML mit seinen High-Tech-Maschinen für die Halbleiterproduktion davon profitieren. Um 700 Euro herum wäre das Papier eventuell auch wieder für eine aktive Position interessant. Ich behalte den Wert für Sie im Auge.

Vor dem „Freitags-Event“ habe ich die Hälfte des

Gewinns im **Halbleiter-ETF** realisiert, der übrigens auch mit rund fünf Prozent in **ASML** investiert ist. Auch für weitere Käufe und Verkäufe und selbst für langfristige Anlagen halte ich diesen ETF aufgrund seiner Allokation für optimal.

Es ist nicht „der Chip-Sektor“, der besonders gut gelaufen wäre, sondern es sind einige wenige Werte wie **Nvidia, Broadcom und TSMC**. Zusammen machen diese drei Aktien 60 Prozent des investierten Kapitals des ETFs aus. Allein 29 Prozent stecken in Nvidia. Es fällt schwer, ein Nvidia-Bär zu sein – warum sollte man auch? CEO Jensen Huang ist der Steve Jobs unserer Tage, und die Präsentation auf der CES unterstützt diesen Eindruck noch.

Im [Buy-the-Dip-Podcast](#) habe ich meinen Standpunkt zum Ausdruck gebracht, dass die nächste 50-Dollar-Bewegung eher aufwärts als abwärts stattfinden sollte. Dazu stehe ich. Sollte die Nvidia-Aktie in den Bereich 119 bis 126 US-Dollar abrutschen, würde ich eventuell sogar mit einer gehebelten Position in die Aktie gehen.

Für den Halbleitersektor isoliert bleibe ich bullish. Allerdings spielen Bewertungen keine große Rolle, wenn der Markt in den Risk-Off-Modus übergeht. Das wird, wenn auch nur vorübergehend, in diesem Jahr geschehen. Eine Antwort auf das „Wann“ kann ich noch nicht liefern.

WEITERE DEPOTAKTIONEN

In dieser Woche haben wir die Aktie des britischen Spezialversicherers **Hiscox** gekauft und dabei, Stand jetzt, keinen idealen Einstieg erwischt. Von der mentalen Stopp-Loss-Marke sind wir immer noch recht weit entfernt, also lasse ich die Position einfach weiterlaufen.

Die noch offene Order für den Kauf von **Impala Platinum** im Depot „Hohes Risiko“ bleibt zunächst unverändert im System. Eventuell erfolgt in der kommenden Woche eine Anpassung des Kauflimits.

DEPOTÜBERSICHT

Hier finden Sie alle Positionen, in die wir aktuell investieren:



ZUKUNFTS-DEPOT

Datum	Bezeichnung	Typ	WKN	Kaufkurs	Akt. Kurs	Stopp-Loss (mental, nicht fest im Markt)	Monatsraten	Rendite ¹⁾	Branche
14.09.2016	Amazon.com	Aktie	906866	40,95	213,70	keiner	2	+421,9%	Internet
	Die Cloud-Tochter AWS will elf Mrd. US-Dollar in den Ausbau der Infrastruktur im US-Bundesstaat Georgia investieren, um Cloud-Computing und KI-Anwendungen zu forcieren.								
	zur Analyse UPDATE								
11.10.2016	Unilever	Aktie	A0JNE2	47,23	53,92	keiner	5	+31,4%	Konsum
	Unilever verkauft seine Marken Unox und Zwan an die niederländische Zwanenberg Food Group. Details zur Transaktion wurden bislang nicht mitgeteilt.								
	zur Analyse								
07.12.2016	Investor AB -B-	Aktie	A3CMTG	12,41	26,15	keiner	5	+125,6%	Beteiligungen
	Die Beteiligungsgesellschaft steigerte den bereinigten Nettoinventarwert im dritten Quartal um zwei Prozent auf 322 SEK je Aktie. Die Gesamtrendite für die Aktionäre betrug acht Prozent.								
	zur Analyse								
23.01.2017	JD.com	Aktie	A2P5N8	12,96	16,02	keiner	5	+30,4%	Internet
	Mit einem bereinigten Gewinn von 1,24 USD je Aktie übertraf JD.com die Analystenprognosen deutlich. Der Umsatz stieg um 5,1 Prozent, JD sprach von „verbesserten Konsumtrends“.								
	zur Analyse								
12.02.2017	TotalEnergies	Aktie	850727	47,00	55,36	keiner	5	+45,4%	Energie
	Am zweiten Januar eröffnete TotalEnergies mit einer Quartalsdividende von 0,79 Euro je Aktie die Dividendensaison 2025 im Zukunfts-Depot.								
	zur Analyse								
25.04.2017	Wheaton Prec. Met.	Aktie	A2DRBP	21,76	55,70	keiner	4	+169,0%	Edelmetalle
	Finanzvorstand Gary Brown scheidet am 31. März aus und wird durch Vincent Lau ersetzt. Lau leitete die letzten 13 Jahre die Bereiche Unternehmensfinanzierung und Risikomanagement.								
	zur Analyse UPDATE								
17.09.2017	Novo Nordisk	Aktie	A3EU6F	24,07	84,70	keiner	4	+270,9%	Pharma
	Novo Nordisk und Valo Health wollen bei der Erforschung und Entwicklung neuer Behandlungsmethoden für Adipositas, Typ-2-Diabetes und Herz-Kreislauf-Erkrankungen enger kooperieren.								
	zur Analyse UPDATE								
09.01.2018	Münchener Rück	Aktie	843002	204,01	484,80	keiner	4	+165,2%	Versicherungen
	Der Rückversicherer errechnete überdurchschnittliche Schäden von 320 Mrd. US-Dollar weltweit wegen Naturkatastrophen 2024 – das drittteuerste Jahr seit 1980. Die Prämien dürften daher steigen.								
	zur Analyse UPDATE								
26.02.2018	MSCI Emerg. Mkts.	ETF	A111X9	26,57	32,45	keiner	6	+22,1%	Beteiligungen
	Die Zinswende in den USA, der Eurozone und anderen Ländern macht Aktien aus den Schwellenländern attraktiver. Mit dem Emerging Markets ETF profitieren wir von dieser Wendung.								
	zur Analyse								
24.09.2019	GSK	Aktie	A3DMB5	19,57	16,11	keiner	5	+7,8%	Pharma
	Der Pharmakonzern befindet sich offenbar in fortgeschrittenen Gesprächen zum Kauf des Biotechunternehmens IDRx zum Ausbau des Onkologiegeschäfts. Ein Deal könnte eine Mrd. USD kosten.								
	zur Analyse UPDATE								
04.04.2023	Markel Group	Aktie	885036	1.250,00	1.650,00	keiner	2	+32,0%	Beteiligungen
	Jana Partners hat eine ungenannte Beteiligung bei Markel erworben und drängt auf den Verkauf der Sparte Private Investments. Markel sei „deutlich unterbewertet“, so Jana Partners.								
	zur Analyse								
05.04.2023	Nasdaq-100	ETF	A2QJU3	29,99	47,34	keiner	5	+57,4%	Beteiligungen
	Die Kursrallye nach dem Trump-Wahlsieg hat auch unseren ETF auf den Nasdaq-100 nach oben getrieben. Kurzfristig sind Rückschläge möglich, langfristig bleiben die Aussichten gut.								
	zur Analyse								
09.05.2024	U.S. Infrastruct.	ETF	A2QPB5	33,36	36,29	keiner	6	+8,8%	Infrastruktur
	Auch der künftige US-Präsident Donald Trump wird die US-Infrastruktur modernisieren und dementsprechend investieren. Mit unserem ETF sind wir dafür gut aufgestellt.								
	zur Analyse								



ZUKUNFTS-DEPOT

Datum	Bezeichnung	Typ	WKN	Kaufkurs	Akt. Kurs	Stopp-Loss	Monatsraten	Rendite ¹⁾	Branche
09.09.2024	Brookfield Corp.	Aktie	A3D3EV	42,90	53,80	keiner	6	+25,8%	Infrastruktur
Offenbar wegen zu niedriger Gebote hat Brookfield hat den Verkauf seines Citypoint-Hochhauses in London verschoben. Citypoint war 1967 als Hauptsitz von BP gebaut worden.									
zur Analyse UPDATE									

Datum	Bezeichnung	Typ	WKN	Kaufkurs	Akt. Kurs	Stopp-Loss	Monatsraten	Rendite	Sektor
						(mental, nicht fest im Markt)			
22.02.2016	Krügerrand Gold	Münzen	n.a.	1.131,70	2.680,74	keiner		+136,9%	Gold physisch
Langfristig halten wir einen Edelmetall-Anteil von etwa acht bis zwölf Prozent am Anlagekapital für sinnvoll. Dafür präferieren wir Anlagemünzen wie Krügerrand.									
zur Analyse									
27.07.2020	Bitcoin	Krypto	n.a.	8.780,00	91.824,80	keiner		+945,8%	Krypto
Den Kauf von Bitcoin haben wir mit der Bison-App vorgenommen. Dieses langfristige Investment sehen wir als Ergänzung zu unseren Goldmünzen, nicht jedoch als Ersatz.									
zur Analyse									
27.11.2023	Silber	Münzen/Barren	n.a.	22,65	29,69	keiner		+31,1%	Silber physisch
Bei Silber bietet sich ein Kauf von Anlagemünzen oder auch Barren an. Wir haben daher am 27.11.23 physisches Silber im Wert von ca. 20 Prozent der Krügerrand-Goldposition gekauft.									
zur Analyse									
27.11.2023	Ethereum	Krypto	n.a.	1.850,10	3.192,15	keiner		+72,5%	Krypto
Auch Ethereum haben wir mit Hilfe der Bison-App im Wert von 20 Prozent des Werts der Bitcoin-Positionsgröße gekauft und unser Krypto-Engagement damit diversifiziert.									
zur Analyse									



ZUKUNFTS-DEPOT PLUS

Datum	Bezeichnung	Typ	WKN	Kaufkurs	Akt. Kurs	Stopp-Loss	Monatsraten	Rendite ¹⁾	Branche
						(mental, nicht fest im Markt)			
07.02.2016	BB Biotech	Aktie	A0NFN3	48,13	38,05	keiner	5	+6,6%	Biotech
Im 3. Quartal wurden einige profitable Beteiligungen an reiferen Unternehmen verkauft, um Kapital für neue Engagements in Unternehmen in einem frühen Stadium der Entwicklung freizumachen.									
zur Analyse									
14.07.2016	Brenntag	Aktie	A1DAHH	55,73	56,02	keiner	4	+17,9%	Chemie
Die Vertriebsvereinbarung mit 3M für Glass Bubbles (Mikrohohlglaskugeln) für Großbritannien wird auf Frankreich und die iberische Halbinsel ausgeweitet.									
zur Analyse									
16.10.2018	Samsung SDI	Aktie	923086	58,16	38,00	33,00 EUR	5	-34,7%	Batterien
Das US-Joint-Venture mit Stellantis, StarPlus Energy, hat die vorläufige Genehmigung für ein Kreditpaket in Höhe von 7,54 Mrd. USD erhalten. Das Geld wird zum Bau zweier Fabriken benötigt.									
zur Analyse									
26.02.2020	E.ON	Aktie	ENAG99	11,03	10,60	keiner	5	+11,6%	Versorger
Die E.ON-Aktie ist einer der Top-Favoriten der Analysten. Von 22 Analysten raten 19 zum Kauf der Aktie, das durchschnittliche Kursziel liegt auf Jahressicht bei 15 Euro, ein Potenzial von klar über 30 Prozent.									
zur Analyse UPDATE									
14.07.2020	Tencent	Aktie	A1138D	48,68	45,90	keiner	6	-4,5%	Beteiligungen
Die US-Regierung setzte Tencent auf die schwarze Liste wegen möglicher Verbindungen zum chinesischen Militär. Hören Sie dazu auch die Sprachnachricht vom 8. Januar!									
zur Analyse UPDATE									
12.01.2024	Rio Tinto	Aktie	852147	63,79	57,79	keiner	2	-7,5%	Industriemetalle
Rio Tinto steigerte die Eisenerzproduktion in Australien im dritten Quartal um ein Prozent und erfüllte damit die Erwartungen. Die Kupfer- und Aluminiumproduktion fiel etwas schwächer als erwartet aus.									
zur Analyse									
10.06.2024	BHP Group	Aktie	850524	27,23	23,83	keiner	5	-10,0%	Industriemetalle
Der Bergbaukonzern steigerte im ersten Geschäftsquartals 2025 (per Ende September 2024) die Produktion von Kupfer und Eisenerz. Die Produktionsprognosen für das Gesamtjahr wurden bestätigt.									
zur Analyse									



KONSERVATIVES DEPOT

Datum	Bezeichnung	Typ	WKN	Kaufkurs	Akt. Kurs	Stopp-Loss (mental, nicht fest im Markt)	Rendite ¹⁾	Anmerkung
22.04.2024	First Trust Nasdaq Cybersecurity	ETF	A2P4HV	32,75	40,00	36,70 EUR	+22,1%	Rest halten Beim Cybersecurity-ETF bleibe ich mit dem in der letzten Woche auf 36,70 Euro erhöhten mentalen Stopp vorerst weiter dabei. zur Analyse
15.07.2024	Amundi STOXX Europe 600 Energy	ETF	LYX02P	57,20	57,71	53,90 EUR	+0,9%	Haltenswert Der ETF profitiert von der Erholung im Energiesektor. Den mentalen Stopp ziehe ich nun aggressiv unter das letzte Tief auf 53,90 Euro nach oben. zur Analyse
17.09.2024	Shell	Aktie	A3C99G	30,65	31,67	28,90 EUR	+4,4%	Haltenswert Endlich in den Gewinn gezogen, Dank steigender Ölpreise. Jetzt gilt es, den Widerstand bei 32,20 Euro aus dem Weg zu räumen, der Chart sieht nun aber besser aus. zur Analyse UPDATE
11.10.2024	ICICI Bank	Aktie	936793	26,60	28,40	27,50 EUR	+6,8%	Haltenswert Den mentalen Stopp ziehe ich auf den Einstandskurs bei 27,50 Euro nach. Über 31 Euro können wir an Teilgewinnmitnahmen denken. Noch keine Order. zur Analyse

ICH HANDLE MEIN LARS-ERICHSEN-DEPOT ÜBER SMARTBROKER+ FÜR MAXIMALE FLEXIBILITÄT & FAIRE PREISE.

Mein Depot bei **Smartbroker+ handeln** und **3 Monate gratis*** sichern!

*Wert 174,-€

18.10.2024	ASML	Aktie	A1J4U4	654,00	743,80	665,00 EUR	+14,0%	Rest verkauft Auch die zweite Hälfte ist verkauft, zum Kurs von 743,80 Euro mit einem schönen Gewinn von 14 Prozent. Ein Wiedereinstieg auf tieferem Niveau bleibt interessant, vorerst nur beobachten. zur Analyse UPDATE
26.11.24	Amundi MSCI Semiconductors	ETF	LYX018	50,49	55,00	56,00 EUR	+8,9%	Hälfte verkauft Am Mittwoch haben wir die Hälfte des Halbleiter-ETFs zum Kurs von 55 Euro verkauft und einen Gewinn von rund neun Prozent realisiert. zur Analyse UPDATE
26.11.24	Amundi MSCI Semiconductors	ETF	LYX018	50,49	54,42	53,10 EUR	+7,8%	Rest halten Die Hälfte haben wir unter der Woche mit 55 Euro verkauft. Charttechnisch bedingt ziehe ich den mentalen Stopp für die Restposition weiter auf 53,10 Euro nach. zur Analyse UPDATE
27.11.24	FS KKR Capital Corp.	Aktie	A2P6TH	20,90	20,80	18,70 EUR	+2,7%	Haltenswert Das läuft doch voll nach Plan. Am 19.12. gab es eine schöne Dividende, den Dividendenabschlag konnte das Papier fast komplett wieder aufholen. zur Analyse
08.01.25	Hiscox	Aktie	A14PZ0	13,30	12,50	11,30 EUR	-6,0%	Haltenswert Schwacher Einstieg, aber die ausführlich beschriebene Story halte ich für eine attraktive und gleichzeitig defensive Gelegenheit. zur Analyse UPDATE



SPEKULATIVES DEPOT

Datum	Bezeichnung	Typ	WKN	Kaufkurs	Akt. Kurs	Stopp-Loss (mental, nicht fest im Markt)	Rendite ¹⁾	Anmerkung
14.04.2024	Ontex Group	Aktie	A116FD	8,85	8,38	7,30 EUR	-5,3%	Haltenswert Das Unternehmen kauft kräftig Aktien zurück, der Kurs pendelt vorerst seitwärts. Ich bleibe nochmals unverändert dabei. zur Analyse
23.06.2024	BWX Technologies	Aktie	A14V4U	86,64	112,30	86,00 EUR	+30,1%	Haltenswert Bekanntgabe einer Übernahme, die Firma heißt Kinectrics, Kaufpreis 525 Mio. US-Dollar. Keine großen Kursausschläge, die Korrektur halte ich für kaufenswert. zur Analyse UPDATE









SPEKULATIVES DEPOT

Datum	Bezeichnung	Typ	WKN	Kaufkurs	Akt. Kurs	Stopp-Loss <small>(mental, nicht fest im Markt)</small>	Rendite ¹⁾	Anmerkung
	Solana	Krypto	-	158,00 USD	185,82 USD	185,00 USD	+17,6%	Rest halten Die neue mentale Stopp-Marke wurde unter der Woche fast auf den Punkt genau getestet und damit bestätigt. Oberhalb der Marke bleibe ich investiert.
	 zur Analyse							UPDATE 
12.11.2024	HSBC Hang Seng Tech UCITS ETF	ETF	A2QHV0	6,00	5,70	4,70 EUR	-5,1%	Haltenswert Diese Bodenbildung kann zäh werden, aber das Potenzial rechtfertigt die Position. Prozyklisch wird man hier zu spät dran sein, es geht also nur so.
	 zur Analyse							
10.12.24	Hudbay Minerals	Aktie	A0DPL4	8,84	8,65	7,40 EUR	-2,2%	Haltenswert Die National Bank of Canada hat ihr „Outperform“-Rating verdeutlicht, Kursziel 16,75 US-Dollar. Rohstoffe legen aufgrund der Inflationssorgen zu.
	 zur Analyse							UPDATE 
10.12.24	Coeur Mining	Aktie	A0RNL2	6,75	6,09	5,22 EUR	-9,8%	Haltenswert Im Dezember habe ich die 200-Tage-Linie besprochen, sie hat mit Verzögerung Wirkung gezeigt. Wir werden sehen, ob Edelmetalle jetzt liefern können.
	 zur Analyse							



HOHES-RISIKO-DEPOT

Datum	Bezeichnung	Typ	WKN	Kaufkurs	Akt. Kurs	Stopp-Loss <small>(mental, nicht fest im Markt)</small>	Rendite ¹⁾	Anmerkung
17.03.2024	Fortuna Mining	Aktie	A40CFY	3,07	4,34	3,90 EUR	+41,3%	Rest halten Bisher zeigte die Mlnenaktie nur eine technische Gegenreaktion, aber noch keinen Befreiungsschlag. Gleiches gilt für den Goldpreis.
	 zur Analyse							
19.11.24	Uranium Energy	Aktie	A0JDRR	7,93	6,91	5,70 EUR	-12,9%	Haltenswert Kein guter Einstieg, aber der Stopp war gut platziert und hat gehalten. Bei einem Anstieg über ca. acht US-Dollar hellt sich das Bild deutlich auf.
	 zur Analyse							
05.12.24	JD.com Turbo Open-End Call	Zertifikat	UL84PW	1,50	1,17	1,09 EUR	-22,0%	Rest halten Die Unternehmensnachrichten überzeugen mich vollends, ich halte die Aktie für kaufenswert. Beim Zertifikat werde ich mich dennoch an den Stopp halten.
	 zur Analyse							UPDATE 
11.12.24	S&P-500 Put	Optionsschein	UGOARS	2,70	4,30	3,00 EUR	+59,3%	Rest halten Legt weiter zu und erfüllt somit seine Absicherungs-Funktion im Depot. Den mentalen Stopp ziehe ich leicht in den Gewinn auf 3,00 Euro nach oben.
	 zur Analyse							UPDATE 

Alle Kurse sind in Euro, es sei denn, es ist anders angegeben. 1) Rendite inklusive Dividenden und Kapitalmaßnahmen



ORDERBUCH MIT DEN OFFENEN AUFTRÄGEN

Datum	Wertpapier	Typ	WKN	Limit	Kurs	Stopp-Loss <small>(mental, nicht fest im Markt)</small>	Börsenplatz	Anmerkung	Depot
09.01.25	Impala Platinum Holdings	Aktie	A0KFSB	5,20	5,44	3,30 EUR	Gettex	Kaufen	Hohes Risiko
12.01.25	Amundi St. Eur. 600 Banks	ETF	LYX01W	34,65	34,56	30,70 EUR	Gettex	Kaufen*	Konservativ

*Ich platziere die Order am Montag nicht vor 9.30 Uhr

LETZTE DEPOTTRANSAKTIONEN

Kaufdatum	Bezeichnung	Typ	WKN	Kaufkurs	Verkaufsdatum	Verkaufskurs	Rendite ¹⁾
19.04.24	Alamos Gold⁴⁾	Aktie	A14WBB	14,40	21.08.24	17,72	+23,22%
05.08.24	iShares Core S&P-500 ETF	ETF	A0YEDG	499,08	30.08.24	535,43	+7,28%
26.08.24	Bitcoin	Zertifikat	VQ63TC	507,30	06.09.24	440,50	-12,30%
05.08.24	Atkore⁶⁾	Aktie	A2ALP3	108,30	06.09.24	75,70	-29,84%
28.05.24	FTSE China 50 ETF⁴⁾	ETF	DBX1FX	26,20	26.09.24	28,45	+8,59%
02.10.24	United Health Group²⁾	Aktie	869561	524,00	14.10.24	551,10	+5,17%
02.10.24	United Health Group²⁾	Aktie	869561	524,00	16.10.24	527,80	+0,73%
25.09.24	Amundi MSCI Semiconductors	ETF	LYX018	47,17	01.11.24	49,76	+5,49%
21.07.24	Powell Industries²⁾	Aktie	865628	162,53	06.11.24	307,40	+89,1%
23.09.24	Ethereum²⁾	Zertifikat	VQ552V	212,00	08.11.24	233,10	+10,0%
28.10.24	Amphenol²⁾	Aktie	882749	64,01	11.11.24	69,90	+9,2%
19.05.24	Microstrategy³⁾	Aktie	722713	155,00	11.11.24	315,00	+103,2%
24.10.23	iShares US Biotech ETF²⁾	ETF	A2DWAW	5,37	18.11.24	6,03	+12,2%
21.07.24	Powell Industries²⁾	Aktie	865628	162,53	18.11.24	277,60	+70,8%
19.05.24	Microstrategy³⁾	Aktie	722713	155,00	20.11.24	417,60	+169,4%
17.03.24	Silvercorp Metals	Aktie	A0EAS0	3,49	21.11.24	3,12	-10,5%
14.10.24	Dell Technologies	Aktie	A2N6WP	117,60	22.11.24	137,66	+17,1%
22.04.24	FT Nasdaq Cybersecurity²⁾	ETF	A2P4HV	32,75	22.11.24	39,10	+19,4%
18.11.24	S&P-500 HZ	Zertifikat	HS3HY4	9,47	02.12.24	10,80	+14,0%
04.12.24	MDAX Mini Future²⁾	Zertifikat	VE9LMF	5,42	06.12.24	5,77	+6,5%
05.12.24	JD.com Turbo Open-End Call²⁾	Zertifikat	UL84PW	1,50	09.12.24	1,99	+32,7%
04.12.24	MDAX Mini Future²⁾	Zertifikat	VE9LMF	5,42	18.12.24	4,58	-15,5%
18.10.24	ASML²⁾	Aktie	A1J4U4	654,00	18.12.24	720,00	+10,3%
11.12.24	S&P-500 Put²⁾	Optionsschein	UG0ARS	2,70	19.12.24	3,86	+43,0%
28.10.24	Amphenol²⁾	Aktie	882749	64,01	19.12.24	67,13	+5,4%
23.06.24	Vistra²⁾	Aktie	A2DJE5	79,19	19.12.24	130,02	+64,4%
	Solana²⁾	Krypto	-	158,00 USD	20.12.24	178,00 USD	+12,7%
23.09.24	Ethereum	Zertifikat	VQ552V	212,00	20.12.24	267,83	+26,3%

Alle Kurse sind in Euro, es sei denn, es ist anders angegeben. 1) Rendite inklusive Dividenden und Kapitalmaßnahmen

2) Hälfte der Ursprungsposition 3) Viertel der Ursprungsposition 4) Hälfte der normalen Kaufgröße

5) Tagesgeld-ETF mit 20% Depotanteil 6) Ein Drittel der normalen Kaufgröße



LIVE-EVENT

Montag, 13.01.
um 18 Uhr

Den Link erhalten Sie rechtzeitig per E-Mail

IMPRESSUM

Herausgeber:

Rendite Spezialisten · ATLAS Research GmbH
Postfach 32 08 · 97042 Würzburg · Telefax +49 (0) 931 - 2 98 90 89
E-Mail info@rendite-spezialisten.de · www.rendite-spezialisten.de

Redaktion:

Lars Erichsen (V.i.S.d.P.), Dr. Dettlef Rettinger, Stefan Böhm

Urheberrecht:

In Rendite-Spezialisten veröffentlichte Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Jede ungenehmigte Vervielfältigung ist unstatthaft. Nachdruckgenehmigung kann der Herausgeber erteilen.

Aufklärung über mögliche Interessenskonflikte:

Die Rendite-Spezialisten kooperieren bei Optionsscheinen und Zertifikaten

mit Emittenten, welche die werbliche Nennung ihrer Derivate mit einem Geldbetrag sponsern. Die Emittenten sind zu keinem Zeitpunkt an der Auswahl der Produkte beteiligt und werden auch nicht vor einer Veröffentlichung darüber informiert. Ferner haben die Emittenten keinen Einfluss auf die Art der von den Rendite-Spezialisten getroffenen Anlageentscheidung.

Bildnachweis:

© helivideo/stock.adobe.com

Haftung:

Alle Informationen beruhen auf Quellen, die wir für glaubwürdig halten. Die in den Artikeln vertretenen Ansichten geben ausschließlich die Meinung der Autoren wieder. Trotz sorgfältiger Bearbeitung können wir für die Richtigkeit der Angaben und Kurse keine Gewähr übernehmen. Die in Rendite-Spezialisten enthaltenen Informationen stellen keine Empfehlungen im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes dar. Rendite-Spezialisten/ATLAS Research GmbH kann für die zur Verfügung gestellten Informationen und Nachrichten keine Haftung übernehmen. Rendite-Spezialisten/ATLAS Research GmbH kann keine Verantwortung für die Richtigkeit und Vollständigkeit von Daten bzw. Nachrichten übernehmen.